Erweiterung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Schatzbogen 29 (Erweiterungsbau Turnhalle)**

Verlängerung einer bestehenden Unterkunft für Geflüchtete an dem Standort

- **Hohenlindener Straße 8 und 8a**

Bekanntgabe zur Verlängerung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Nailastraße 10

Bekanntgabe zur Verlängerung der Unterkunft für Geflüchtete in der Kaulbachstraße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Albert-Roßhaupter-Straße 65

Bekanntgabe zur Absage der Eröffnung der dezentralen Unterkunft für Geflüchtete in der Baierbrunner Straße 30

Planungsanpassung am Standort Brodersenstraße 34

Ergänzung vom 14.05.2025

- 7. Stadtbezirk – Sendling-Westpark
- 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann
- 13. Stadtbezirk – Bogenhausen
- 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem
- 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach
- 19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16175

Beschluss des Sozialausschusses vom 22.05.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Ergänzend wird mitgeteilt, dass die Planungen in der Brodersenstraße geändert wurden. Die Kapazität wird von ursprünglich ca. 130 auf 152 Bettplätze erhöht. Die Laufzeit wird bis zum 31.12.2033 verlängert.

Eine Kostenzusicherung der Regierung von Oberbayern liegt vor, und die Betriebskosten werden ebenfalls erstattet.

Erst bei weit fortgeschrittenen Bauarbeiten gab es eine Aussage der Deutschen Bahn, dass sie das Grundstück bereits früher benötigt und der Betrieb der Einrichtung deshalb bereits Mitte 2031 beendet werden muss. Eine Nichtinbetriebnahme würde Kosten in Höhe von ca. 15 Mio. Euro ohne Gegenwert bedeuten. Angesichts dessen und der Bedarfslage ist die geplante Inbetriebnahme im Juni 2025 alternativlos.

Bei einem Betriebsbeginn ab Juni 2025 werden die laufenden Kosten sowie monatliche Anteile für die Errichtung des Gebäudes erstattet.

Ein Risiko besteht darin, dass der genaue Zeitpunkt der Rückgabe an die Bahn noch unklar ist. Im schlimmsten Fall könnte Mitte 2031 ein Teil der Errichtungskosten möglicherweise noch nicht erstattet sein. Aufgrund der bei vergleichbaren Planungen bekannten Terminverschiebungen bei der Bahn kann auch mit einem späteren Ende gerechnet werden, was eine vollständige Erstattung bedeuten würde. Es ist jedoch notwendig, auf das Risiko hinzuweisen, das ab Mitte 2031 entstehen könnte, falls die Bahn früher zu bauen beginnen kann.

Der Antrag der Referentin ändert sich dadurch wie folgt (Änderungen in Fettdruck):

Ziffern 1 bis 6:
Wie bisher

Ziffer 7 neu:

Die Planungsanpassung am Standort Brodersenstraße 34 und ein ggf. ab Mitte 2031 entstehendes Refinanzierungsrisiko wird zur Kenntnis genommen.

Ziffer 8:

Das Kommunalreferat wird gebeten, die weitere Behandlung der Standorte, insbesondere im Hinblick auf die Anmietung und die Finanzierung, durchzuführen.

Ziffer 9:

Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.